



Impuls 11

Amberg, 19.11.2020
Hl. Elisabeth von Thüringen

Liebe Schülerinnen,

am 19. November dürfen wir allen Elisabeths und Lisas zum Namenstag gratulieren! Herzlichen Glückwunsch. Heute ist nämlich der Gedenktag der **Heiligen Elisabeth von Thüringen**.



Sie wurde 1207 als ungarische Königstochter geboren und heiratete bereits mit 14 Jahren, was damals durchaus üblich war, König Ludwig IV. von Thüringen. Als sie gerade 20 Jahre alt und Mutter von drei Kindern war, starb ihr Ehemann an den Folgen einer Seuche.

Elisabeth lebte schon immer sehr religiös, sehr anspruchslos in ihrem Lebensstil und sie hatte vor allem für alle armen und kranken Menschen ein großes Herz. Nach dem Tod ihres Mannes widmete sie sich in der Folgezeit noch stärker einem asketischen Leben, in dem sie auf viele Annehmlichkeiten verzichtete, die ihr als hochgestellte Adelige zustanden.

Nachdem sie mit ihrem Mann 1223 bereits ein Hospital errichtet hatte, ließ sie mit ihrem Witwenerbe 1228 ein weiteres Krankenhaus in Marburg aufbauen. Dort arbeitete sie selbst bis zu ihrem Tod am 17. November 1231 als Krankenschwester. Sie wurde also nur 24 Jahre alt und hat dennoch ein unglaublich erfülltes Leben gelebt, in dem sie unvorstellbar viel Gutes für Arme und Kranke getan hat. Ein großes Vorbild für uns!

Dargestellt wird die Hl. Elisabeth übrigens oft mit einem Korb voll Rosen und/oder Brot. Nach der Legende soll sie mit einem Korb voll Brot zu den Armen unterwegs gewesen sein, um denen das Brot zu schenken. Ihr Mann – aufgebracht von anderen – fragte sie, wohin sie mit dem Korb wolle und was sie in dem Korb habe. Daraufhin öffnete Elisabeth den Korb und ihr Ehemann sah „nur“ lauter Rosen.

Ob diese Legende nun historisch wahr ist oder nicht, spielt eigentlich keine Rolle. Entscheidend ist, dass Elisabeth aus einer überzeugt und überzeugend gelebten Jesus-Nachfolge sich während ihres ganzen (kurzen) Lebens für arme und kranke Menschen eingesetzt hat.

Weitere Informationen zum Leben der Hl. Elisabeth könnt ihr u. a. auf www.kathpedia.com (Suche: „Elisabeth“; © Foto) nachlesen.

Herzliche Grüße
Euer Schulleiter


Günter Jehl, OstD

Der 17. November wird auch oft als Gedenktag der Hl. Elisabeth begangen. Für uns an den DJDS ist der 17. November auch wichtig! Warum?
Am 17.11.1985 hat Papst Johannes Paul II. unsere Schulgründerin Theresia Gerhardinger selig gesprochen!